



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 32 ● Sonnabend, 2. Juli 2022 ● Nummer 12



Foto: Sarah Thieler

Endlich wieder feiern in Berthelsdorf



Foto: Sarah Thieler



Foto: Sarah Thieler

Anzeige(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteledeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2022.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

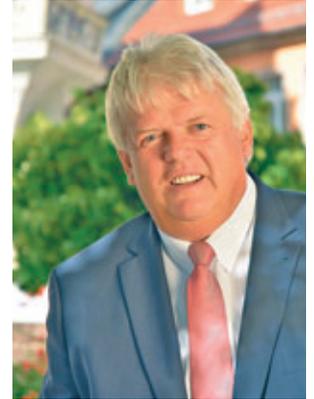
der Monat Juli hat begonnen und in 2 Wochen starten bereits die Sommerferien. Gleich zu Beginn der Ferienzeit steht uns ein besonderer Höhepunkt bevor, das diesjährige Parkfest.

● Schon einmal eine Vorschau auf das Parkfest in 3 Wochen



Nach zweijähriger Pause wollen wir 2022 wieder ein Parkfest feiern. Die Oederaner Straße wird aus diesem Grund bereits ab dem 21.7.2022 gesperrt sein. Traditioneller Auftakt ist die Sportlehrerung am Freitag, den 22.7. Als Ehrengast können wir an diesem Abend den mehrfachen Olympiasieger im Bahnradsport, Jens Fiedler, begrüßen. Die Freilichtbühne gehört im Anschluss daran der Ramstein Coverband Thor. Am Samstag gibt es zunächst einen Auftritt der Hartmannsdorfer Schalmeien, anschließend eine Trial-Show mit Christian Fischer aus Schlegel. Traditionell wird am Samstagnachmittag auch ein Kinderprogramm angeboten. Mit der Band Major C aus Döbeln spielen am Abend gute Bekannte in unserer Stadt auf der Bühne. Die Stimme von Sängerin Conny Vegas ist immer wieder ein Erlebnis. Natürlich gibt es zum Parkfest auch wieder ein Vogelschießen um den Bürgerschützenkönig, organisiert von der Privilegierten Schützengilde. Freitag und Samstagabend ist in der Halle der Agrargenossenschaft eine Technoparty angesagt. Sonntag beginnt mit dem traditionellen Frühschoppen und dem Anstich des Freibierfasses. Musikalische Unterhaltung liefert „Flo“ aus Freiberg. Um 12 Uhr startet dann der Envia-Städte Wettbewerb an der Oederaner Straße. Bis 18 Uhr kämpfen Große und Kleine um Kilometer am Heimtrainer für einen guten Zweck. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Sportlern für das Event. Insbesondere solche mit einer Körpergröße von weniger als 1,50 Meter. Bitte melden Sie sich unter evelyn.geisler@hainichen.de an. Mit Gerd Christian, vielen von uns bekannt durch das Lied „Sag ihr auch, ich lieb sie immer noch“, kommt am Sonntag ein Schlagerstar vergangener Tage auf der Freilichtbühne vorbei, ehe am Abend Fans von Peter Maffay mit Musik der Band Nessaja auf ihre Kosten kommen. Alle drei Tage gilt wieder eine Allgemeinverfügung, welche das Mitbringen alkoholischer Getränke in den Park untersagt. Dies wird durch die Security kontrolliert. Wir bieten, im Gegensatz zu vielen anderen Orten, unser Parkfest bei freiem Eintritt an. Da sollte es selbstverständlich sein, dass dort konsumierte Getränke, insbesondere Bier und Cocktails, auch bei den dortigen Händlern käuflich erworben und nicht von zu Hause mitgebracht werden. Hoffen wir auf gutes Wetter und viele Gäste zum Parkfest. Danke an Marian Redl und sein Team, dass diese nach pandemiebedingter Zwangspause wieder „Gewehr bei Fuß“ stehen.

visch mehr Betrieb sein, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem Pächter. Die Konditionen sind verhandelbar, auf jeden Fall aber sehr moderat. Derzeit haben wir in der Stadt nur noch sehr eingeschränkte Möglichkeiten, Familienfeiern in gastronomischen Einrichtungen durchzuführen. In der Gaststätte im Sportforum wurden in der Vergangenheit zahlreiche solcher Feiern durchgeführt. Insofern ist eine Anmietung der Gaststätte durchaus mit Perspektiven verbunden. Wer jemanden kennt, der Interesse für die Anmietung einer Gaststätte hat, wird gebeten, Kontakt herzustellen. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Karin Brandt: karin.brandt@hainichen.de, Telefon 037207 60-139. Es handelt sich um eine Gaststätte mit 272 m² Grundfläche, davon 125 m² Gasträume, 67 m² Küche und 80 m² Nebenglass.



● In der Gartenstadt entsteht in den nächsten Monaten im Bereich der aufgegebenen Gärten eine Hundeschule



● In der Gartenstadt entsteht in den nächsten Monaten im Bereich der aufgegebenen Gärten eine Hundeschule

Ich hatte bereits darüber informiert, dass unsere Pläne, im Bereich der aufgegebenen Gärten der Heimerde2 und perspektivisch darüber hinaus einen Eigenheimstandort zu entwickeln, aufgrund vorgenommener Bodenproben einen Rückschlag erhalten haben. Eine sichere Gründung wäre in weiten Teilen des Areals nur mit dem Setzen von Bohrpfehlen möglich gewesen, was die Baukosten erheblich verteuern würde.

Nun ist es gelungen, im Bereich des Areals mit den meisten aufgegebenen Gärten, von der Gabelsbergerstraße kommend, zu Beginn der Gartenanlage, eine sinnvolle Nachnutzung zu organisieren, welche zusätzlich für einen erheblich besseren optischen Eindruck sorgt:

Im Herbst 2022 soll dort auf einer Fläche von rund 2.300 m² eine Hundeschule entstehen. Mandy Fricke hat diesen Bereich von uns gepachtet und möchte das Areal in den nächsten Wochen urbar machen. Im vorderen Bereich, neben der Zufahrt zum Wohngebiet „Südliche Gartenstadt“ sollen 3 bis 4 Parkplätze entstehen. In Betrieb sein soll die Hundeschule Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 13 sowie von 17 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr. An Sonn- und Feiertagen finden keine Hundetrainings statt.

Ich habe mich bei meinen Bürgermeisterkollegen in Mittelsachsen erkundigt, ob eine solche Hundeschule anderswo zu Nachbarschaftskonflikten geführt hat, erhielt aber keine negative Rückmeldung auf meine diesbezüglichen Anfragen. Sicher wird es bisweilen zu Hundegbell kommen, allerdings ist das Bellen nicht die bevorzugte Art der Kommunikation der Hunde untereinander. Zudem wird das gesamte Areal eingezäunt und auch über weite Teile mit einem Sichtschutz versehen. Auch dieser Sichtschutz wird ein Anschlagen der Hunde in den meisten Fällen unterbinden. Der eingezäunte Bereich wird in zwei Abschnitte unterteilt, die Übungen werden hauptsächlich im hinteren

● Unsere Gaststätte im Sportforum sucht immer noch einen Pächter

Viele Jahre gehörte die Gaststätte im Sportforum zu den beliebtesten Gaststätten in unserer Stadt. Viele Familienfeiern wurden dort abgehalten, insbesondere zu Zeiten, als Familie Winkler Pächter des Objekts war. Leider steht die Gaststätte seit einem Jahr leer. Bedingt durch erheblich bessere Rahmenbedingungen für Sportler aufgrund der jüngsten Baumaßnahmen wird im Sportforum perspekti-

Bereich durchgeführt werden. Dadurch sollten sich die Beeinträchtigungen für die Bewohner in engen Grenzen halten.

● Ein paar aktuelle Informationen zum Breitbandprojekt in unserer Stadt - vorhandene Kritik am Zustand der betroffenen Straßen und Gehwege

Die Tatsache, dass sich diesbezüglich in Hainichen aktuell viel tut, merkt man beim Gang bzw. der Fahrt durch die gesamte Stadt, einschließlich unserer Ortsteile.

Natürlich sind dadurch erheblich mehr Straßen aufgerissen, als dies normalerweise üblich ist. Häufig muss man an Baustellenampeln warten und für unsere Autos bzw. Fußgänger ist das Fahren bzw. Laufen über, aufgrund des Verlegens der Kabel, aufgeschnittene Oberflächen der Straßen und Fußwege bisweilen eine Zumutung.

Dennoch spüre ich bei Gesprächen mit den Bewohnern auch viel Verständnis für diese widrigen Umstände. Zudem erhalte ich auch viel positive Resonanz über die dort tätigen Baufirmen. Die Arbeiter sind oft bis in die späten Abendstunden, bisweilen sogar am Wochenende tätig, um das Projekt zügig zu Ende zu bringen.



Ich danke allen, die für diese besondere Situation Verständnis zeigen. Besonders danke ich denjenigen, welche den Bauarbeitern bzw. den in der Verwaltung mit diesem Megaprojekt eingesetzten Kollegen auch einmal ein paar positive Worte schenken.

Auch bei den bei der Stadtverwaltung eingesetzten Personen möchte ich mich an dieser Stelle einmal ganz herzlich für ihren großen Einsatz bedanken. In erster Linie betrifft dies Herrn Dr. Jonas und Herrn Stenker, mit Herrn Böhme und Herrn Krätzsch möchte ich aber auch noch weitere Mitarbeiter im Bauamt nennen.

Natürlich bleibt bei einem solch großen Vorhaben auch Kritik nicht aus. Dafür habe ich bis zu einem gewissen Grad durchaus Verständnis. Wir versuchen im Rahmen des Möglichen auch gegenzusteuern und Beschwerden aufzugreifen. Dies ist allerdings nicht immer möglich. In den sozialen Netzwerken gibt es leider aber auch Fälle von Pauschalbeschimpfungen bzw. Rundumschlägen gegen meine Person, aber auch Mitarbeitern im Bauamt. Diese kommen in vielen Fällen von den „üblichen Verdächtigen“. Einige davon gehen dabei auch unter die Gürtellinie. So wenn man zum Beispiel unterstellt, in der Gartenstadt seien die Straßen im Gegensatz zur restlichen Stadt weitgehend in Ordnung. Daher habe ich mich gemüßigt gefühlt, am 15.6. bei Facebook ein paar Eckpunkte aufzuzählen, welche das Breitbandprojekt an Vorteilen für unsere Stadt mit sich bringt.

Nimmt man die Gesamtkosten und die Anzahl der nutznießenden Haushalte in Relation, dann erhält jeder faktisch „ein Geschenk“ in Höhe von rund 13.500 €, denn das Legen der Hausanschlüsse ist in den allermeisten Fällen komplett kostenfrei. Nicht zu vergessen: Wir haben in spätestens einem Jahr ein Breitbandnetz, um welches uns „halb Sachsen“ beneidet. Mehrere Parteien in einem Haus können gleichzeitig Streamen, Spielen, Filme anschauen, Videokonferenzen durchführen und müssen nicht befürchten, dass das Internet zusammenbricht. An vielen Orten der Stadt und in den Ortsteilen kann man dann auch an öffentlichen Orten im Freien dank Hotspots kostenlos und mit hoher Geschwindigkeit im Internet surfen. Natürlich haben diese Argumente den einen oder anderen nicht überzeugt, aber mit dieser grundsätzlich kritischen Haltung eines geringen Teils unserer Bevölkerung müssen und werden wir leben.

● Stand der Bauarbeiten Mitte Juni 2022

Stand 17.6.2022 waren bei den vier Baulosen insgesamt 48 Kilometer Tiefbau vollendet. 143 Kilometer Mikroverbundrohre sind bereits

verlegt. Bereits versetzt sind 15 Kabelverzweiger. Damit haben wir derzeit in etwa Halbzeit im Hinblick auf den Gesamtaufwand.

Schwerpunkte der Arbeiten waren Mitte Juni unter anderem die Mittweidaer Straße, die Gerichtsstraße, die Nossener Straße, unser Ortsteil Riechberg/Siegfried, die Heinrich-Heine-Straße, die Frankenberger Straße und die Ernst-Thälmann-Straße.

Das Einblasen der Glasfaser beginnt im Juni im Bereich von Gersdorf und der Gartenstadt, im Bereich der Niederstadt im Juli und in den Ortsteilen im Oktober. Die ersten Hausanschlüsse werden Ende des Jahres vom Turbointernet profitieren können.

Alle 4 PoPs sind aufgestellt und haben auch ihre äußere Gestaltung erhalten. Im PoP1 (Gerichtsstraße-Motiv Hainichener Persönlichkeiten) wurde der Elektroanschluss hergestellt. Ebenfalls wurde bereits mit dem Einführen der Mikroverbundrohre begonnen. Im August will Vodafone mit der Montage der aktiven Technik beginnen. Auch im PoP 2 (Lindenweg-Motiv Hainichener Ortsteile) wurde der Elektroanschluss hergestellt. Mit dem Einführen der Mikroverbundrohre soll Ende Juni begonnen werden. Auch im PoP 3 (Kellersiedlung-Motiv Natur) wurde der Elektroanschluss hergestellt. Die Mikroverbundrohre wurden bereits eingeführt, ab Ende August will Vodafone mit der Montage der aktiven Technik beginnen. Im PoP 4 (Nossener Straße-Motiv Partnerstädte) konnte der Elektroenergie-Anschluss noch nicht hergestellt werden, da ein betroffener Grundstückseigentümer keine Einwilligung zur Nutzung des Mastes auf dessen Grund gab. Eine alternative Lösung für den Elektroenergie-Anschluss wurde zwischenzeitlich gefunden, die Realisierung wird in nächster Zeit erfolgen. Im PoP 4 sollen die Mikroverbundrohre dann aber erst im Zuge der Tiefbauarbeiten in der Nossener Straße in den PoP eingeführt werden.

● Erhebliche Einschränkungen für den Bereich Berthelsdorf beginnen ab dem 11.7.2022

Baustellen im Bereich der Berthelsdorfer Straße bringen für die dortigen Bewohner zumeist erhebliche Einschränkungen mit sich, da diese dann bisweilen eine lange Umleitungsstrecke in Kauf nehmen müssen. Leider gilt dieser Satz auch für den Breitbandausbau.

Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, sollen die Bauarbeiten erst kurz vor den Sommerferien beginnen. Sie werden allerdings schlimmstenfalls voraussichtlich bis Mitte November andauern. Es ist uns aber durch Verhandlungen mit dem Baubetrieb gelungen, einige Erleichterungen durchzusetzen. Damit sollen die Einschränkungen für die Bewohner „hinter der Baustelle“ verhältnismäßig erträglich sein. Man möchte pro Tag ca. 30 Meter Tiefbau schaffen. Die Vollsperrung wird tagsüber in Kraft sein, wobei eine Zufahrt für die Rettungsfahrzeuge jederzeit gewährleistet ist. In den späten Stunden des Tages (ca. 19 bis 6 Uhr) sowie am Wochenende ist die Befahrbarkeit gegeben.

Begonnen wird am 11.7. im Bereich der Kreuzung Gellertstraße/ Am Bad. Auf der ersten Strecke können die Arbeiten aufgrund der Straßenbreite mit halbseitiger Sperrung durchgeführt werden, es wird eine Baustellenampel eingerichtet. Sobald dies nicht mehr möglich ist und eine Vollsperrung erfolgen muss, wird die Baustelle für die Zeit der Ernte im Abschnitt der Berthelsdorfer Straße nach dem Steinweg fortgesetzt. Der dann noch nicht fertige Bereich zwischen dem Beginn der Berthelsdorfer Straße und dem Steinweg soll nach Einfahren der Ernte und dem Ende der Sommerferien abgeschlossen werden.

Mit diesen aktuellen Informationen beende ich meine heutige Ansprache. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit, unseren Schülerinnen und Schülern einen guten Endspurt im Schuljahr 2021/2022 und den Bauarbeiten für den Breitbandausbau einen zügigen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister


Dieter Greysinger

BARKAS und FRAMO is coming home – Treffen bei der Firma Sonnenberg am 11.6.2022

Fast auf den Tag genau 61 Jahre nachdem am 14.6.1961 der erste BARKAS B1000 vom Band gerollt war, fand in Hainichen das traditionelle BARKAS & FRAMO Treffen der BARKAS Freunde Vorpommern in der Stadt statt, in welcher der B1000 während der vielen Jahre gebaut wurde.

Ingolf Dinse aus Groß Mohrdorf am Barther Bodden steht den Oldtimerliebhabern aus dem hohen Norden schon seit Jahren vor.

Von ihm stammt übrigens die Idee, das Treffen 2022 an dem Ort durchzuführen, an welchem die im gesamten ehemaligen Ostblock bekannten Kleintransporter vom Werkband gelaufen sind. Wenn man im Urlaub älteren Menschen aus Tschechien, Ungarn oder Rumänien erzählt, dass man von dort herkommt, wo einst der BARKAS gebaut wurde, ist in der Regel schnell das Eis gebrochen und man hat ein umfassendes Gesprächsthema gefunden.

Mit den letzten Werkleitern von BARKAS Hainichen Steffen Rauter und Peter Sonnenberg, Inhaber der gleichnamigen Metallbaufirma (welche in einem ehemaligen Betriebsteil von BARKAS Hainichen untergebracht ist) fand Ingold Dinse Hainichener Verbündete für diese Idee.

Die ersten B1000 konnte man bereits am Donnerstag, 9.6.2022 im Hof der Firma Sonnenberg sichten. Gerade für die ehemaligen BARKAS Werker war dieses Ereignis natürlich ein (sehr erfreulicher) Pflichttermin. Bei bestem Wetter schauten viele Besucher auf dem Ausstellungsgelände bei der Firma Sonnenberg vorbei. Es gab viele Gespräche mit alten Erinnerungen an die BARKAS Zeit.

Daneben waren am 11.6.2022 auch mehrere FRAMO Fahrzeuge zu sehen, welche vor der BARKAS Herstellung in Frankenberg und Hainichen produziert wurden.

Das älteste Auto stellten dabei Dr. Lutz Stollberg und Andreas Schroeter aus Hainichen aus. Sie hatten 2017 einen FRAMO Piccolo, Baujahr 1935 erworben und diesen zum BARKAS/FRAMO Treffen mit zum Ausstellungsgelände gebracht. Schon aufgrund der Bekanntheit der beiden Hainichener war dieses Fahrzeug natürlich ganz besonders umlagert. Aber auch Sonderausfertigungen des B1000 wie Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge



konnten besichtigt werden, ebenso wie ein zum Camper umfunktionierter BARKAS, der kurz nach der Wende hätte in Serie gehen sollen, was dann aber leider nicht funktionierte.

Insgesamt war dieses Treffen für Hainichen eine sehr schöne Sache, denn ein Bekenntnis zu genau diesem Punkt der Hainichener Industrie- und Stadtgeschichte hat es in den letzten Jahrzehnten faktisch nicht gegeben. Gerade auch im Hinblick auf die Europäische Kulturhauptstadt 2025 wollen wir aber gerade diese Tatsache stärker als bisher herauskehren.

So hoffen wir sehr, dass das BARKAS/FRAMO Treffen 2022 in Hainichen keine Eintagsfliege war. Vielen Dank allen Organisatoren, allen voran Peter Sonnenberg und Steffen Rauter mit ihren Familien.

Dieter Greysinger



Das Crumbacher Kriegerdenkmal wurde saniert und an neuer Stelle aufgestellt



Sowohl im Stadtgebiet von Hainichen als auch in unseren Ortsteilen gibt es eine Reihe von Ehrenmälern, welche an die Gefallenen des 1. Weltkrieges erinnern.

Zum Tag des offenen Denkmals 2014, 100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkrieges, besuchten interessierte Bürger mit einem Bus alle diese Denkmäler. Fachkundige Erläuterungen gaben damals Pfarrer Siegfried Schmidt (leider zwischenzeitlich verstorben) und unser Hainichener Bauamtsleiter Hartmut Stenker.

Das Denkmal in Crumbach gehört in der Reihe der Erinnerungstätten vom Aussehen her sicherlich zu den markantesten Kriegerdenkmälern, eigentlich sogar über die Grenzen von Hainichen hinaus. Da der steinerne Adler jahrzehntelange auf einem Privatgrundstück hinter der ehemaligen Kaufhalle in Crumbach stand, kam das Ehrenmal allerdings nicht zur Geltung.

Schon damals 2014, entstand die Idee, den markanten Stein mit Adler und Schriftzügen der gefallenen Soldaten aus Crumbach zu renovieren und an anderer Stelle wiederaufzubauen. Als Datum der Wiedereinweihung bot sich der 11.6.2022 an, denn genau 100 Jahre vorher war das Denkmal feierlich seiner Bestimmung übergeben worden.

Da die Sanierung der Kriegerdenkmäler in Cunnersdorf und Riechberg (in den letzten Jahren) ausschließlich aus Zuschüssen der Denkmalbehörde und Spenden der Bevölkerung erfolgte, stand im Sinne der Gleichbehandlung von vornherein fest, die Sanierung des Crumbacher Denkmals muss außerhalb des städtischen Haushalts erfolgen, was letztendlich auch gelang.

Eine Überraschung gab es zu Jahresbeginn 2022, als das Ehrenmal vom Eppendorfer Steinmetzmeister Robin Weinhold geborgen wurde. Die „Altvorderen“ hatten am 11.6.1922 eine Zeitkapsel in das Denkmal eingebaut, um späteren Generationen aus der damaligen harten Zeit zu berichten. In der Zeitkapsel befanden sich Lebensmittelbezugsmarken, ohne welche es damals keine Nahrungsmittel gab, alte Zeitungen und Zeitzeugenberichte aus der damaligen Zeit.

Genau an die gleiche Stelle, unterhalb des Adlers haben wir auch jetzt wieder eine Zeitkapsel eingemauert. Diese wurde durch die Firma Lauckner Bad gesponsert und enthält mehrere Gegenstände aus der alten Zeitkapsel sowie aktuelle Münzen, Zeitungen und eine Ausgabe des Gellertstadtboten.

Eine ebenfalls große Herausforderung war das Herausfinden der eingemeißelten Namen am Ehrenmal. Die Schrift war über die Jahre nicht mehr zu lesen. Dank unserer Archivleiterin Angela Brehm konnte aber auch diese Hürde überwunden werden.

Ebenfalls diskutiert wurde der neue Standort des Ehrenmals: So überlegten wir, dieses im Bereich des ehemaligen Feuerwehrtechnischen Zentrums an der Falkenauer Straße aufzustellen, haben die Idee dann aber wieder verworfen, weil der Gedenkstein dort nicht zur Geltung gekommen wäre. Ebenfalls eine Option waren Standorte auf der Hundewiese bzw. unter dem Crumbacher Viadukt. Letztendlich entschieden wir uns, das Denkmal neben dem historischen Transformatorhaus an der Kurve der Mittweidaer Straße im vorderen Bereich von Crumbach aufzustellen. Denn einig waren wir uns darin, dass dieses Ehrenmal wieder in diesen vor 100 Jahren noch eigenständigen Hainichener Stadtteil gehört.

Insgesamt konnte die Sanierung des Denkmals durch die Firma Weinhold aus Eppendorf zügig und zu unserer Zufriedenheit über die Bühne gehen. Bei der Bergung wurde man dabei durch die Kranfirma Lippmann aus Oederan unterstützt.

Ein ganz besonderes Engagement bei der gesamten Aktion legte der Sachgebietsleiter des Hainichener Bauamts, Hartmut Stenker, von Anbeginn der Maßnahme an den Tag. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass genau 100 Jahre nach Einweihung des Ehrenmals, am Vormittag des 11.6.2022 das sanierte Ehrenmal wieder seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Insgesamt hat diese Maßnahme rund 11.500 € gekostet. Diese wurden durch die Untere Denkmalschutzbehörde und Spenden von Privatpersonen zu 100 % finanziert.

Zur Wahrheit über solche Ehrenmäler gehört natürlich auch die Feststellung, dass diese in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in einem Zeitgeist entstanden sind, welcher nicht mehr in die heutige Zeit gehört. Die Darstellungen auf derartigen Gedenkstätten sind häufig kriegsverherrlichend. Deshalb wurden in Deutschland derartige Ehrenmäler bisweilen auch schon abgebaut.

Wir wollen mit der Sanierung und dem neuen Standort dieses Ehrenmal insbesondere als Mahnmal wissen, wohin übertriebener Nationalismus führt. Die Erinnerung an die Toten soll aufrechterhalten werden, nicht jedoch im Kontext mit der damaligen Geisteshaltung. Insbesondere zu einer Zeit, in welcher in Europa wieder Krieg herrscht, kann man nicht oft genug an die Gräueltaten von Kriegen erinnern. Natürlich schweben in meinem Kopf weitere Gedanken, das Erbe unserer Altvorderen zu pflegen und ggf. sogar neu zu präsentieren. So könnte ich mir vorstellen, den Samariterbrunnen, welcher einst in den Kirchenanla-

gen der Trinitatiskirche stand, wieder an alter Stelle zu errichten. Teile davon sind derzeit hinter der christlichen Trauerhalle am Friedhof zu finden. Erste Gespräche mit dem Kirchenvorstand und dem Pfarrer haben dazu bereits stattgefunden.

Ebenso träume ich davon, dass auch wir in Hainichen eine kursächsische Postmeilensäule aufstellen. Dieses Alleinstellungsmerkmal der sächsischen Städte ist aus meiner Sicht eine wichtige Touristenattraktion, gerade unserer Region. Ob es in Hainichen jemals eine solche Säule gegeben hat, ist umstritten. Da es diese Säulen jedoch in nahezu allen Nachbarstädten gibt (Frankenberg, Mittweida, Roßwein, Waldheim) und ich vor einigen Wochen auf der kursächsischen Postmeilensäule in Lommatzsch die Entfernung explizit nach Hainichen gelesen habe, denke ich schon, dass eine solche Meilensäule unserer Stadt guttun würde.

Übrigens ist diesbezüglich der Ort Liebstadt in der Sächsischen Schweiz schon ein Stück weiter. Dort wurde mit Unterstützung aus dem LEADER Programm im Juni 2019 eine (neue) kursächsische Postmeilensäule ihrer Bestimmung übergeben.

Eine weitere Vision von mir ist die Ausfüllung der beiden leeren Nischen im Neorokokosaal des Goldenen Löwen. Hier sollten vor 130 Jahren die Gemahlinnen des Deutschen Kaisers und des Sächsischen Königs eine Büste erhalten. Damals reichte aber wohl das Geld nur dafür, Wilhelm II (und nicht Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg) bzw. Albert von Sachsen (und nicht seiner Gattin Königin Carola von Wasa-Holstein-Gottorp) eine Büste zu errichten.

Ich hoffe, in nächster Zeit eine oder mehrere dieser Visionen realisieren zu können.

An dieser Stelle danke ich allen an der Umsetzung des Vorhabens „Wiederinstandsetzung Kriegerdenkmal Crumbach“ beteiligten Akteuren ganz herzlich. Mein besonderer Dank gilt unserem Sachgebietsleiter Bauamt Hartmut Stenker für sein riesiges Engagement bei der Umsetzung dieser Idee, den am Bau beteiligten Firmen und natürlich auch den Spendern, welche teilweise sehr großzügige Spenden für die Realisierung dieses Vorhabens der Stadt Hainichen gegeben haben.

Dieter Greysinger



Geländer an der Stützmauer unterhalb der Thomas-Müntzer-Siedlung sorgt für mehr Sicherheit

Vor einigen Jahren wurden auf Anregung der Bewohner der Thomas-Müntzer-Siedlung die Abdeckplatten an der Stützmauer in Richtung der Umgehungsstraße, neben der Treppe in Richtung Hospitalstraße, erneuert.

Da hinter dieser Stützmauer eine steile Böschung ist, wurde durch Stadträte ange-regt, dort ein Geländer für die zusätzliche Sicherheit anzubringen.

Die Firma Lenz hat dieses 10 Meter lange Geländer Anfang Juni angebracht. Die Kosten dafür belaufen sich auf knapp 2.000 €

*Bild: Hartmut Stenker,
Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger*



Instandsetzung einer Schadstelle am Pahlbach in Höhe der alten Schule

Vor einigen Wochen wurde durch die Fa. BS Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma an zwei Arbeitstagen die Böschung des Pahlbachs in Höhe der alten Schule in Ordnung gebracht. Hier hatte sich durch einen „wildem“ Gewässerübergang eine Schadstelle gebildet. Im Rahmen der Baumaßnahme wurden die losen Böschungsteile abgetragen, auf einer Länge von ca. 5 m Fußsteine versetzt, die Böschung mit einer Steinschüttung gesichert und anschließend mit Oberboden angedeckt. Die Kosten beliefen sich einschließlich Planung auf rund 12.300 Euro und wurden vollständig aus Eigenmitteln der Stadt Hainichen finanziert.

*Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt*



Dorffest Bockendorf auf neuem Gelände im Hof der ehemaligen Schule



Vom 10.6. bis 12.6. konnte unser Ortsteil Bockendorf nach zweijähriger Pandemiepause endlich wieder Dorffest feiern. Der Ortschaftsrat hatte sich dafür einen neuen Veranstaltungsort ausgedacht.

Hatte man sich in der Zeit vor der Pandemie immer am Areal beim Dorfgemeinschafts-haus/ Feuerwehrgerätehaus getroffen, wählte man diesmal den Platz in der Nähe der ehemaligen Schule. Dort war eigens sogar eine Tanzbühne aufgebaut worden.

Trotz weiterer Feste in der näheren Umge-bung von Bockendorf kamen an allen drei Tagen zahlreiche Besucher zum Festgelände und sorgten für gute Stimmung. Die allgegenwärtige Lust, sich nach der „festlosen“ Zeit wieder zu treffen, war zu spüren.

Der Freitagabend gehörte der Jugend. Man hatte als Motto die Musik der Südtiroler Deutschrockband Frei Wild in den Mittelpunkt gestellt, auf der eigens bereitgestellten Videoleinwand liefen dazu im Hintergrund



passende Filmsequenzen. Am Samstag standen tagsüber die Kinder aus dem Dorf im Mittelpunkt der Aktivitäten. Es gab eine Kinderdisco und Ponyreiten. Am Abend strömten dann wieder die Dorfbewohner zum Festgelände, welche der Kindheit schon ein Stück entwachsen sind. Als es langsam dunkel wurde sorgte Jörg Garmatsch aus Rossau als Double des bekannten Schlagersängers Roland Kaiser für gute Stimmung. Dazwischen sorgte DJ Jonas und das Tonstudie 9381 mit DJ Mike aus Breitenau für gute Stimmung. Auch am Sonntag kamen wieder zahlreiche Gäste, als der Ortschaftsrat zum Frühschoppen einlud.

Das Wetter hielt an allen drei Tagen hervorragend durch und so kann man sich schon auf das nächstjährige Dorffest freuen und hoffen, dass es bis dahin keine pandemiebedingten negativen Überraschungen gibt.

Dieter Greysinger

Das Berthelsdorfffest am 4. Juni läutete das Festwochenende auf dem Areal des JC-B ein



Bereits zum 10. Mal lud der Jugendclub Berthelsdorf am Vortag von „Krach am Bach“ die Bewohner unserer Stadt zum „Berthelsdorfffest“ ein. Und diese folgten der Einladung gerne und in großer Zahl. Ab dem frühen Nachmittag entwickelten sich rege Aktivitäten auf dem gesamten Jugendclubgelände. Das Wetter spielte prima mit und hielt zum Glück auch bis in den Abend durch. Man merkte es den Leuten an, dass sie nach der langen pandemiebedingten Pause richtig Lust auf Feiern hatten. Der Tierschutzverein Hainichen brachte sich bereits zum dritten Mal in diesem Jahr mit leckerem selbstgebackenem Kuchen ins Stadtleben ein. Vorher hatte man sich bereits an Ostern im Stadtpark und zum Camerafest einen guten Ruf mit kreativen und hervorragend schmeckenden Kuchenvariationen erworben und Geld für einen guten Zweck gesammelt. Prominente Unterstützung erhielten die Damen vom Tierschutzverein dabei von Mario D. Richardt, dem Moderator von „Mach Dich Ran“. Er löste das Versprechen der verlorenen Wette vom Februar ein und stattete dem Festgelände zum Berthelsdorfffest einen Besuch ab. Der Filmbeitrag dazu wird im September bei „Mach Dich Ran“ zu sehen sein. Sobald uns der genaue Sendetermin bekannt ist, wird er an dieser Stelle veröffentlicht. Auch am Büchertisch der Stadtbibliothek, der durch Yvonne Schädlich, Leiterin der Stadtbibliothek betreut wurde und der sich ebenfalls auf dem Festgelände befand, half Mario D. Richardt, der mit seiner Familie gekommen war mit, den Umsatz zu steigern. Das traditionelle Tauziehen gewann der Jugendclub Berthelsdorf gegen die Dorfbewohner. Hainichener und Berthelsdorfer feierten bis in den frühen Morgen friedlich das 2022er Berthelsdorfffest. Wir freuen uns schon heute auf die Neuauflage im kommenden Jahr. *Dieter Greysinger*

Trotz zweijähriger Coronapause: Krach am Bach hat von seiner Attraktivität nichts verloren

Am 5. Juni 2022 war es nach zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung endlich wieder so weit: Die größte Jugendfete Mittelsachsens, Krach am Bach, konnte in bewährter Weise wieder durchgeführt werden. Diesmal lautete das Motto der Feier „Safari“. Auf dem Gelände befindliche Baumhäuser und andere Requisiten unterstrichen dieses Motto für alle Besucher sichtbar.

Während anderswo Vereine aufgrund der Kontakteinschränkungen kleiner geworden sind, bzw. sich ganz aufgelöst haben, ist erfreulicherweise beim Jugendclub Berthelsdorf genau das Gegenteil eingetreten: Mit rund 130 Mitgliedern gehört der JC-B zwischenzeitlich zu den größten Vereinen in unserer Stadt überhaupt.

Im Vorjahr gab es übrigens im Vorstand des Vereines einen Wachwechsel: Der langjährige Vorsitzende Max Kermes hat den Staffelstab des 1. Vorsitzenden an den knapp 10 Jahre jüngeren Erik Militzer übergeben.

Der Aufbau des Festgeländes erfolgte durch



die Mitglieder des JC-B bereits eine Woche vor dem Event, zahlreiche Mitglieder hatten extra Urlaub genommen, um mit Hand anlegen zu können. Mehr als 3.000 Besucher, viele davon sogar aus weiter entfernten Ecken des Freistaats und darüber hinaus, nahmen an der Fete „Krach am Bach 2022“ teil. Glücklicherweise traten die erst kurze Zeit vorher für diesen Abend im Wetterbericht angekündigten heftigen Regenfälle nicht ein. Es gab zwar einige kurze Schauer, diese taten aber der tollen Stimmung an diesem Abend keinen Abbruch. Schnell war alles wieder trocken.

Auf 4 Bühnen war allerhand geboten und vom musikalischen Stil für jeden Gast etwas dabei. Traditionell war auch die „Promi-Bar“ wieder mit „der Jugendzeit erwachsenen Menschen“ besetzt. Neben Verena Kermes und dem Hainichener Oberbürgermeister schenkten dieses Jahr das Mitglied des Bundestags Philipp Hartewig und Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser Getränke aus.

Das wichtigste Resümee: Auch in diesem Jahr blieb alles friedlich, es wurden keinerlei ernsthafte Zwischenfälle gemeldet.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle natürlich in erster Linie bei den regen JC-B Mitgliedern für ihren Einsatz. Es macht auch einen Oberbürgermeister stolz, dass es gerade unsere Stadt ist, in welcher seit vielen Jahren Mittelsachsens größte Jugendfete stattfindet. Man kann es nicht hoch genug loben, wie engagiert die Mitglieder ihren



Beitrag zum Gelingen der Party bringen. Als ich am Pfingstmontag kurz vor Mittag am Festgelände vorbeikam, war ein Großteil schon wieder abgebaut, die JC-B ler hatten trotz kurzer Nacht bereits am zeitigen Morgen mit dem Rückbau begonnen.

Ein großer Dank auch an die Nachbarn und Bewohner von Berthelsdorf für ihr Verständnis, wenn es an zwei Abenden im Jahr etwas lauter wird. Danke auch dem DRK und der Polizei für ihren Einsatz.

Wir alle freuen uns schon heute auf „Krach am Bach 2023“ und hoffen, dass die Pandemie dann endgültig ausgestanden ist und nicht noch einmal die Pläne der Durchführung durchkreuzt.

Die Bilder stammen von Sarah Thieler (Sarah Riedel Photography). Vielen Dank, dass wir diese auch hier verwenden dürfen.

Dieter Greysinger

Freiwillige Feuerwehr Eulendorf seit 3. Juni 2022 unter neuer Leitung



Martin Rudolph und Michael Heinitz, so die Namen der neuen Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf. Zur Jahreshauptversammlung am 3.6.2022 im Heimateck wurden die beiden Mittdreißiger einstimmig als neue Wehrleiter in Hainichens kleinstem eigenständigen Ortsteil bestimmt.

Helmar Glöckner, der als ausscheidender Eulendorfer Ortswehrleiter die Versammlung letztmalig leitete, war bis dato der mit Abstand am längsten im Amt befindliche Feuerwehrchef in unser Stadt. Fast ein Vierteljahrhundert leitete er die Geschicke der Eulendorfer Feuerwehr und hat in dieser Zeit hervorragende Arbeit geleistet.



Obwohl Eulendorf einwohnermäßig der mit Abstand kleinste Ortsteil von Hainichen ist, wird die Mannschaftsstärke der Eulendorfer Floriansjünger lediglich von der Hainichener und der Cunnersdorfer Feuerwehr übertroffen. 15 Männer und 3 Frauen versehen im Dorf am Eulenbach ihren Dienst. Hinzu kommen noch 4 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Im Vorjahr musste man zweimal ausrücken. Besonders kritisch war die Situation bei einem Wohnhausbrand direkt vor Ort, wo das beherzte Eingreifen schlimmeres verhindern konnte. Aber auch ein Feldbrand verlangte von den Einsatzkräften ihr ganzes Können ab. Als Gäste waren an diesem Abend



Gemeindeführer Sven Heerklotz, Stadtrat Benjamin Kupey und der Hainichener Oberbürgermeister ins Heimateck gekommen.

Auch Beförderungen konnten an diesem Abend vorgenommen werden: Martin Rudolph und Thomas Büttner wurden unter dem Applaus der Anwesenden zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Nach rund einer Stunde endete eine harmonische Versammlung mit Dankesworten an den ausscheidenden Helmar Glöckner und der Übergabe kleiner Geschenke an den verdienstvollen langjährigen Feuerwehrchef von Eulendorf.

Dieter Greysinger

Harmonische Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen am 10.6.2022



Zum zweiten Mal in Folge führte die Freiwillige Feuerwehr Hainichen ihre Jahreshauptversammlung außerhalb der Reihe in den Sommermonaten durch. Normalerweise findet diese Ende Januar/Anfang Februar statt. Dies war pandemiebedingt in den letzten beiden Jahren nicht möglich. Wehrleiter Sandro Weiß konnte dazu am Abend des 10.6. im Feuerwehrgerätehaus Hainichen neben den meisten aktiven Kameradinnen und Kameraden auch den stellvertretenden Gemeindevorstand André Moos, die Stadträte Joachim Fänder, Danilo Junghans und Benjamin Kupey, Hainichens Oberbürgermeister, Günter Neumann von der Alters- und Ehrenabteilung sowie Vertreter der anderen Ortsfeuerwehren begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht ging Sandro Weiß auf das Einsatzgeschehen im Jahr 2021 ein. Nachdem coronabedingt die Anzahl der Einsätze im Jahr 2020 vergleichsweise niedrig war, gab es 2021 wieder mehr zu tun. Insgesamt 82 Mal musste man ausrücken. Der größte Einsatz war dabei zweifellos die Großschadenslage beim Brand der Firma Teucher in Großschirma, als im Mai 2021 insgesamt 200 Einsatzkräfte mit 40 Fahrzeugen vor Ort waren. Derzeit ist die Freiwillige Feuerwehr Hainichen personell ausgezeich-

net aufgestellt, 44 aktive Kräfte bringen das Feuerwehrgerätehaus sogar kapazitätsmäßig an seine Grenze. 41 männlichen Aktiven stehen 3 weibliche Feuerwehrkräfte gegenüber. Zur Jugendfeuerwehr, über deren Aktivitäten Jugendwart Uwe Schultz berichtete, gehören aktuell 12 Nachwuchsfloriansjünger, 11 Jungen und 1 Mädchen. Der Alters- und Ehrenabteilung gehören aktuell 4 Personen an. In den Grußworten des stellvertretenden Gemeindevorstandes, der Stadträte und des Oberbürgermeisters kamen der Dank und die Anerkennung für die hervorragende Arbeit und das riesige Engagement in den Reihen der FF Hainichen immer wieder zum Ausdruck. Als kleines Zeichen der Wertschätzung von Seiten der Stadt erhalten alle aktiven Kameradinnen und Kameraden, die es wünschen, eine kostenlose Saisonkarte für das neue Hainichener Freibad. Sandro Weiß und sein Stellvertreter Toni Rinke bedankten sich im Rahmen der Versammlung bei den Mitgliedern der Dorfwehren, welche regelmäßig in Hainichen mit ausrücken. Lothar Kempe, der dies über viele Jahrzehnte

gemacht hat, wurde mit einem kleinen Abschiedsgeschenk von dieser Aufgabe verabschiedet. Weiterhin mit der Hainichener Wehr ausrücken werden auch künftig Andy Dramert und Rene Seifert (beide FF Bockendorf) sowie Stefan Lehnert und Jürgen Detsch (FF Gersdorf/Falkenau). Als Zeichen des hohen Ausbildungsstandards konnten im Rahmen der Jahreshauptversammlung mehrere Beförderungen ausgesprochen werden: Florian Clauß wurde zum Löschmeister, Jonas Liebe zum Oberfeuerwehrmann, Julia Meisel zur Feuerwehrfrau, Maik Nobst zum Hauptfeuerwehrmann, Christian Meisel zum Oberfeuerwehrmann und Sven Morgenstern zum Feuerwehrmann befördert. Jennifer Martens, die zur Löschmeisterin befördert wurde, konnte die neuen Schulterstücke nicht persönlich entgegennehmen. Die ranghöchste Beförderung erhielt an diesem Abend Ingo Thermer, er wurde zum Brandmeister befördert. Nach weniger als einer Stunde endete eine rundum harmonische Versammlung und man ging in den gemütlichen Teil des Abends über.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 32. Sitzung des Stadtrates am 23. März 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2585 23.03.2022

Vorlage Nr. 4336
Grundstückskauf

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Grundstückskauf der Stadt Hainichen - Teilfläche aus Fl. 449/1 der Gemarkung Hainichen sowie - Fl. 450/2 der Gemarkung Hainichen zu einem Preis von 165.000 € zzgl. Nebenkosten zu. Über die Gestaltung des Areals nach dem Erwerb ist ein separater Beschluss herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2586 23.03.2022

Vorlage Nr. 4350

Vergabe von Bauleistungen – Neubau

Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf

- Los 2 Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Neubau Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf, Los 2 Zimmerer- und Holzbauarbeiten – an die Firma Zimmerei Dechant GmbH & Co. KG, Morgen-sonne 11, 07580 Braunichswalde in Höhe von 361.693,78 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2587 23.03.2022

Vorlage Nr. 4343

Vergabe der Leistung: Erstellung eines Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) „Soziale Stadtentwicklung EFRE-ESF 2022-2027“ in der Stadt Hainichen

1. Der Stadtrat beschließt, den Auftrag zur Erstellung eines Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) „Soziale Stadtentwicklung EFRE-ESF 2022-2027“ in der Stadt Hainichen in Höhe von 33.111,75 € an die Firma SKE GmbH, Grüner Platz 10, 08289 Schneeberg zu vergeben.
2. Der Stadtrat stimmt der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Auszahlungen in Höhe von 33.150,00 € gemäß Anlage 4 zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

In der 28. Sitzung des Technischen Ausschusses am 06. April 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1018/22 06.04.2022

Vorlage Nr. 4353

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 14/43 der Gemarkung Crumbach, Mittweidaer Straße, zur Errichtung von zwei Bungalows und einer Garage

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von zwei Bungalows und einer Garage auf dem Flurstück-Nr. 14/43 der Gemarkung Crumbach, Mittweidaer Straße (ehemals Nummer 62).

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

Beschluss Nr. 1019/22 06.04.2022

Vorlage Nr. 4354

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 83 der Gemarkung Berthelsdorf, Siedlungsweg 3, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Flurstück-Nr. 83 der Gemarkung Berthelsdorf, Siedlungsweg 3.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

Beschluss Nr. 1020/22 06.04.2022

Vorlage Nr. 4355

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 17/4 der Gemarkung Ottendorf, Salzstraße, zur Errichtung eines Einfamilienhauses

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit 1,5 Geschossen auf einer Grundfläche von ca. 135 m² auf dem Flurstück-Nr. 17/4 der Gemarkung Ottendorf an der Salzstraße.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

Beschluss Nr. 1021/22 06.04.2022

Vorlage Nr. 4357

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 129/6 der Gemarkung Gersdorf, Allee, zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 129/6 der Gemarkung Gersdorf, an der Allee. Das Einvernehmen zu den zugehörigen Anträgen auf Befreiung nach § 31 (2) Baugesetzbuch (BauGB) von den Festsetzungen des Bebauungsplans Wohngebiet Gersdorf wird ebenfalls erteilt. Betroffen sind folgende Festsetzungen:

1. Die Traufhöhe von maximal 4,50 m wird überschritten.
2. Abweichung von der vorgeschriebenen Dachform mit einem Dremmel von 90 cm.
3. Geringere Dachneigung als die vorgeschriebenen ≥ 40 Grad (30 Grad).

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

felder Recycling und Abbruch GmbH, Auerbacher Straße 42, 08485 Lengenfeld in Höhe von 55.125,79 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

Los 7 Trockenbau

Der Vergabe der Bauleistung - Neubau Feuerwehrrätehaus Cunnersdorf – Los 7 Trockenbau – an die Firma Scholz Trockenbau e.K., Obere Engen 19, 09627 Bobritzsch – Hilbersdorf in Höhe von 35.237,41 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6

Beschluss Nr. 1022/22 06.04.2022

Vorlage Nr. 4358

Vergabe von Bauleistungen – Rückbau einer ländlichen Hofstelle Am Pahlbach 4 und 5 im Ortsteil Cunnersdorf

Der Vergabe der Bauleistung – Rückbau einer ländlichen Hofstelle Am Pahlbach 4 und 5 im Ortsteil Cunnersdorf – an die Firma Lengen-

Beschluss Nr. 1023/22 06.04.2022

Vorlage Nr. 4359

Vergabe von Bauleistungen – Neubau Feuerwehrrätehaus Cunnersdorf –

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hainichen für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	975,34	406,39	242,44
erforderliche Sachkosten	319,35	133,06	72,48
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.294,69	539,45	314,93

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00	120,00	68,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	838,19	172,95	169,64
		82,60	

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.346,80
Zinsen	150,56
Miete	0,00
Gesamt	7.497,36

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	5,21	2,17	26,37

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	348,69
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	541,39
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	16,14
= laufende Geldleistung	906,22
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	906,22

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	0,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	181,56
Gemeinde	724,65

Hainichen, am 15.06.2022


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 20.07.2022

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzungen der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 06.09.2022
Cunnersdorf	Donnerstag, den 01.09.2022
Eulendorf	Montag, den 12.09.2022
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 07.07.2022
Riechberg-Siegfried	Montag, den 12.09.2022
Schlegel	Donnerstag, den 01.09.2022

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Trauung

09.06.2022 Marcel Jacob & Denise Ullmann,
wohnhaft in Hainichen, OT Eulendorf

Geburt

28.06.2022 Matti Janek Dienelt, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

06.06.2022 Dietrich Krüger,
1941, Striegistal, OT Pappendorf

09.06.2022 Ingeburg Fritsche, geb. Kreuziger,
1919, Hainichen

10.06.2022 Erika Hentschel, geb. Börner,
1935, Hainichen



GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Erscheinungstag

16.07.2022
20.08.2022
10.09.2022

Redaktionsschluss

04.07.2022
08.08.2022
29.08.2022

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

EFRE: Europa fördert Sachsen. Beteiligung der Hainichenerinnen und Hainichener zur nachhaltigen Stadtentwicklung – erste Information

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) hat die Weiterführung der Förderung über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2021 – 2027“ ausgeschrieben, und alle Städte über 5.000 Einwohner können sich bis Mitte September 2022 für die Aufnahme in dieses Programm bewerben. Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 23. März 2022 ein Untersuchungsgebiet beschlossen und die Verwaltung beauftragt, ein notwendiges „gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept“ (GIHK) erstellen zu lassen. Das Untersuchungsgebiet umfasst die u.a. Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, Bahnhofstraße, Gellertplatz, den Bereich Bahnhof, August-Bebel-Straße, Neubau, Camera Obscura, Teile der Nossener und Oederaner Straße und ist auf dem Lageplan dargestellt. Das Förderprogramm definiert als übergreifendes Ziel die Belebung und die Aufwertung benachteiligter Stadtgebiete

durch ein Bündel an unterschiedlichen Maßnahmen. Dabei sollen:

Vorhaben zur Verbesserung der Stadtökologie und zur CO₂-Reduzierung, Vorhaben, die einen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Belebung leisten und die Lebensqualität für die Einwohner erhöhen,

gefördert werden.

Gerade diese zwei Entwicklungsrichtungen sind für eine zukunftsfähige Stadt Hainichen als attraktiver Wohnstandort im Industriedreieck Chemnitz – Dresden – Leipzig sehr wichtig. Aber auch der direkte Blick nach Chemnitz und den gemeinsamen Aktivitäten zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 zeigen für unsere Stadt sehr große Entwicklungschancen auf. Gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hainichen, wollen wir weiter an der gemeinsamen Zukunft

unserer Heimatstadt Hainichen bauen. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen. Zu Entwicklungsmöglichkeiten des Untersuchungsgebietes würde ich mich über Ihre Gedanken und Anregungen sehr freuen. Diese können Sie an unsere Abteilung Stadtplanung (Bau- und Ordnungsamt, Herrn Krätzsch, E-Mail: steffen.kraetzsch@hainichen.de) richten, damit wir all Ihre Gedanken mit in die Erstellung des Konzeptes einfließen lassen können. Natürlich werden wir, sobald der Planungsstand fortgeschrittener ist, noch zu weiteren Bürgerbeteiligungen einladen.

Die Karte des Gebietes finden Sie auf der nächsten Seite.

Bis dahin verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

*Dieter Greysinger
Oberbürgermeister*



**GELLERTSTADT
HAINICHEN**

GROSSE KREISSTADT

**Nachhaltige
Stadtentwicklung
EFRE 2021 bis 2027**

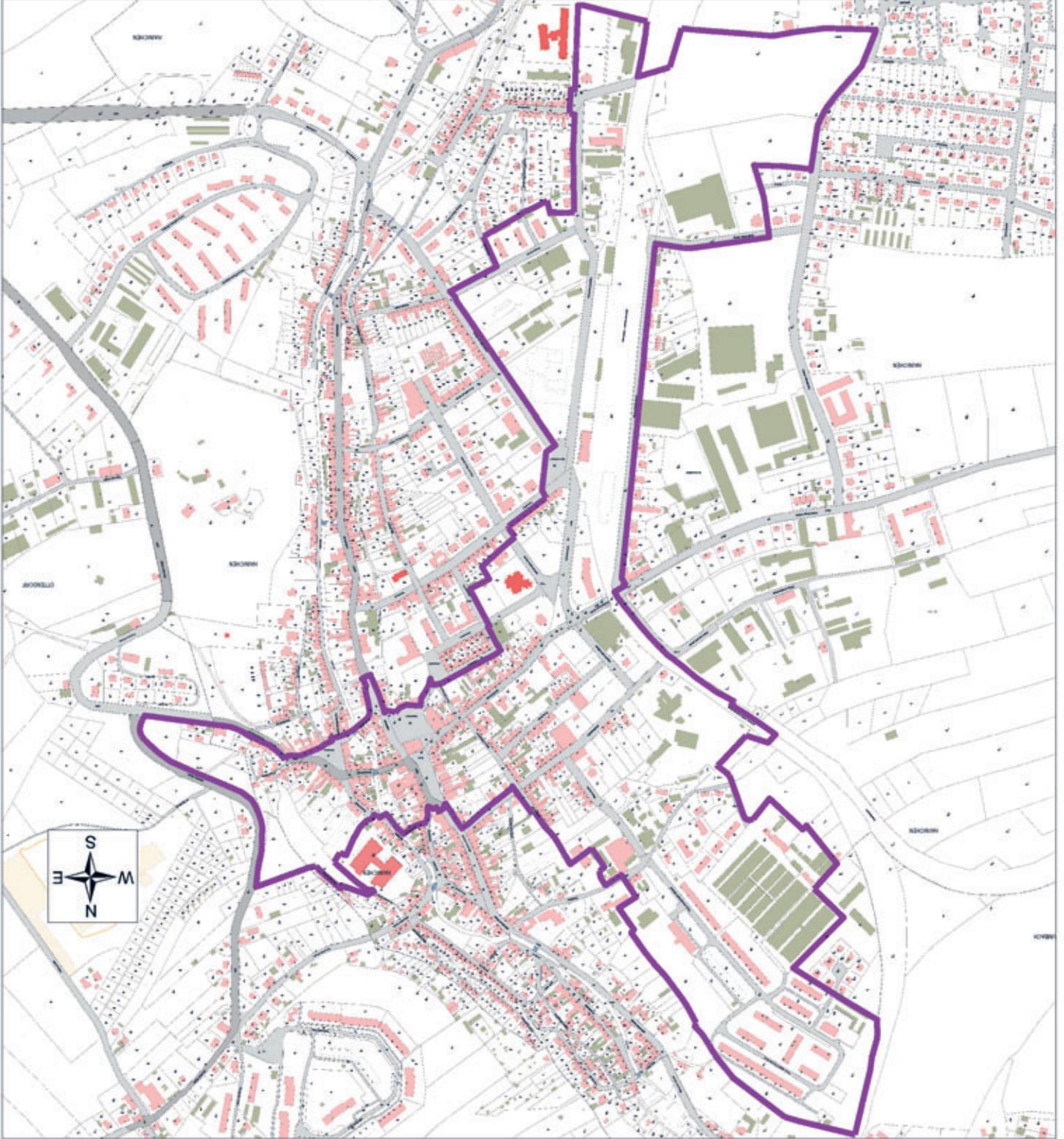


**Anlage zum Beschluss der
Abgrenzung des Förderge-
biets zum GIHK Hainichen
"Kernstadt - Zukunft"**

 Fördergebiet
für das GIHK 57,583 ha



SKE-Kommunalentwicklungs-
gesellschaft mbH
Grüner Platz 10
08269 Schneeberg
Telefon: 03772 329058
e-Mail: info@ske-kommunal.de



● NICHTAMTLICHER TEIL

JUBILÄEN

Eiserne Hochzeit von Sigrid und Berthold Neumann aus Bockendorf am 8. Juni 2022

An einem herrlichen Sommertag im Juni 1957 gaben sich im damals noch eigenständigen Bockendorf Sigrid und Berthold Neumann das Ja-Wort. Zunächst gab man sich im Haus des Bürgermeisters das standesamtliche Eheversprechen, später in der Kirche.

Berthold Neumann war im Februar 1945 mit seiner Familie aus Schlesien nach Bockendorf gekommen, wo man durch die heranrückende Rote Armee vertrieben wurde. Er stammt aus einem Dorf rund 20 Kilometer westlich von Breslau.

Am 13.2.1945, einem geschichtsträchtigen und furchtbaren Tag für Dresden, war man im Tross der Flüchtlinge zunächst in die Sächsische Landeshauptstadt gekommen, hatte diese aber glücklicherweise vor dem Einbruch der Dunkelheit (und des alliierten Luftangriffs mit tausenden Toten) wieder verlassen. Sigrid Neumann stammt hingegen aus Bockendorf. Sie hat also seit ihrer Geburt immer im heute südlichsten Ortsteil von Hainichen gelebt.

Kennen und lieben gelernt haben sich die beiden auf dem Tanzboden. In den 40er und 50er Jahren gab es noch beinahe in jedem Dorf zwischen Hainichen und Oederan einen Tanzsaal, so unter anderem auch in Bockendorf, Eulendorf und Riechberg.

Berthold Neumann absolvierte Anfang der 50er Jahre eine Lehre bei der damaligen Firma FRAMO, den späteren BARKAS-Werken als Dreher. Später war er für den Wareneingang und für einige Zeit auch noch für den Warenausgang zuständig. Ihm waren damals rund 25 Mitarbeiter unterstellt. Aufgrund der Schließung der BARKAS-Werke konnte er mit damals 57 Jahren in den Vorruhestand gehen. Sigrid Neumann arbeitete über mehrere Jahrzehnte in der Molkerei Haini-



chen an der Brauhofstraße und war somit an der Herstellung der legendären Striegistaler Zwerge beteiligt. Zu den Nachkommen von Berthold und Sigrid Neumann zählen eine Tochter, zwei Enkel und zwei Urenkel. Zu allen hält man guten Kontakt. Berthold Neumann war darüber hinaus 13 Jahre lang Vorsitzender des Dorfclubs „Senioren Glück“ in Bockendorf. Am Jubiläumstag kamen viele Freunde und Verwandte vorbei, um dem in ganz Bockendorf bekannten und beliebten Ehepaar zum Fest der Eisernen Hochzeit zu gratulieren.

Ich überbrachte die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat, mit dem Wunsch in 5 Jahren, zur Gnadenhochzeit, wieder vorbeikommen zu können.

Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit von Margit und Wolfgang Liebscher aus Hainichen am 16.6.2022

Am Samstag nach dem Pfingstfest 1962 gaben sich vor dem Hainichener Standesamt Margit und Wolfgang Liebscher das Ja-Wort. Genau 60 Jahre später konnten die beiden das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Der 1. stellvertretende Oberbürgermeister Jan Held besuchte die beiden und übermittelte die Glückwünsche des Oberbürgermeisters, der Verwaltung und des Stadtrats zu diesem schönen Jubiläum.

Kennengelernt haben sich die beiden auf der Gellertstraße, wo Margit Anfang der 60er Jahre zufällig entlang ging und dabei ihrem späteren Ehemann in die Arme lief. Es war faktisch „Liebe auf den ersten Blick“. Es folgten gemeinsame Rodelfahrten auf der Schlittenbahn im Stadtpark im darauffolgenden Winter.

Margit Liebscher zog im Alter von 2 Jahren gemeinsam mit ihrer Familie aus Chemnitz in unsere Stadt. Dort wohnte man zunächst am Rahmenberg, später im Turmhaus am Neubau. Nach ihrem Schulbesuch erlernte sie den Beruf der Stenotypistin, später legte sie erfolgreich die Prüfung zur Sekretärin ab. Sie arbeitete im öffentlichen Dienst.

Wolfgang Liebscher lebt seit seiner Geburt in



unserer Stadt. Sein Vater hatte seinerzeit ein Fuhrunternehmen. Er wuchs mit seiner Familie zunächst auf der Mühlstraße, später dann auf der Gartenstraße auf. Herr Liebscher erlernte bei der MTS (Maschinen-Traktor-Station – heutiger HKK) den Beruf des Landmaschinen- und Traktorschlossers. In diesem Beruf erlangte er später den Meisterbrief. Weitere Stationen seines Berufslebens waren das Ziegelwerk und später die Firma Kerma Verbandstoffe. Bei diesem alteingesessenen, traditionsreichen Hainichener Familienbetrieb arbeitete er bis zu seinem Ruhestand. Familie Liebscher liebt zeitlebens das Reisen.

Fuhr man bis zur Wende gerne in die benachbarte Tschechoslowakei, änderten sich nach 1990 die Ziele und man flog mehrfach nach Griechenland und Mallorca. Eine weitere Leidenschaft von Familie Liebscher war über viele Jahre der Garten oberhalb der Camera obscura. Täglich ging es von der Wohnung in der Thomas-Müntzer-Siedlung dorthin. Ein besonderes Hobby entwickelte man dort in der Blumenpflege. Vor wenigen Jahren hat man den Garten altersbedingt aufgegeben. Heute gehen beide regelmäßig und gerne in den nahe der Wohnung gelegenen Stadtpark. Sie freuen sich über die vielen neuen Dinge, welche dort in den letzten Jahren entstanden sind. Hin und wieder trifft man Irmgard und Wolfgang Liebscher auch in der „Apotheke im Stadtpark“.

Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle an das Ehepaar zum Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Jan Held
1. stv. Oberbürgermeister

Diamantene Hochzeit von Marianne und Joachim Schreiter am 9.6.2022

Der 9.6.1962 war seinerzeit in Deutschland der Samstag vor Pfingsten. An diesem Tag gaben sich im Hainichener Standesamt (neben weiteren Ehepaaren) auch Marianne und Joachim Schreiter das Ja-Wort. Ihr damals gegebenes Eheversprechen hat bislang schon 6 Jahrzehnte gehalten, denn auf den Tag genau 60 Jahre später konnten die beiden das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Ich besuchte das Jubelpaar in ihrer Wohnung und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu diesem schönen Anlass.

Während Joachim Schreiter ein Ur-Hainichener ist, stammt seine Ehefrau aus Schlesien. Gemeinsam mit ihren Eltern musste sie in den letzten Kriegstagen die Heimat verlassen und landete schließlich mit einem Zwischenstopp im Vogtland in Meinsberg bei Waldheim, Kennengelernt haben sich Joachim und Marianne Schreiter in der Hainichener Plüschweberei, wo beide beschäftigt waren. Joachim Schreiter qualifizierte sich nach seiner dort absolvierten Ausbildung weiter zum Textilingenieur und besuchte die Hochschule für Textilberufe in Reichenbach/Vogtland. Marianne Schreiter war zunächst in Meinsberg in der Landwirtschaft beschäftigt, holte jedoch nach dem Beschäftigungsbeginn in der „Plüsche“ ihre Ausbildung nach und hielt ebenso wie ihr Ehemann diesem traditionsreichen Hainichener Unternehmen zeitlebens die Treue.

Zu den Nachkommen des Jubelpaares zählen eine Tochter und zwei Enkel. Nach dem Übergang in den Ruhestand bereisten beide gerne weite Landstriche der Erde. Neben vielen Reisen in Europa besuchten sie auch die Dominikanische Republik und Mexiko. Wir gratulieren Marianne und Joachim Schreiter auch von dieser Stelle herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünschen beiden viele weitere glückliche, gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



Diamantene Hochzeit von Brigitte und Günter Heymann am 9.6.2022

Ihre Diamantene Hochzeit konnten am 9.6.2022 Brigitte und Günter Heymann aus Hainichen feiern.

Vielen Bürgern unserer Stadt sind sie aufgrund ihrer Tätigkeit bei der Kreisverkehrswacht bekannt, bei welcher sie nach wie vor aktiv sind. In ein paar Wochen, zum diesjährigen Parkfest, wird man die beiden am Informationsstand der Kreisverkehrswacht vor dem Gellert-Museum wieder antreffen. Die beiden machen nach wie vor einen ziemlich „jugendlichen“ Eindruck. Man kann sich überhaupt nicht vorstellen, dass sie schon 83 bzw. 79 Jahre alt sind.

Während Brigitte Heymann im damaligen Ostpreußen, in der Nähe von Tilsit, geboren wurde, lebt Günter Heymann seit seiner Geburt in Hainichen. Kennengelernt hat man sich einst beim Rodeln im Stadtpark, als dies noch häufiger möglich war, als in der heutigen Zeit. Es war faktisch „Liebe auf den ersten Blick“. Günter Heymann hat dann später, im Jahr 1960 die damaligen PGH Gellertstadtbackwaren, die spätere Gellertstadtbackerei mitbegründet und dort zeitlebens gearbeitet. Er ist gelernter Bäcker. Brigitte Heymann ist gelernte Friseurin und wechselte später ins Büro zu den Hainichener BARKAS-Werken. Zu den Nachkommen des Jubelpaares gehören 2 Kinder, 4 Enkel und 4 Urenkel. Nachdem beide in den Ruhestand gewechselt waren, unternahmen Brigitte und Günter Heymann zahlreiche Reisen, am liebsten mit dem Schiff. Sie haben auf diese Art und Weise faktisch die „halbe Welt“ kennengelernt. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters halten beide nach wie vor an dieser Leidenschaft fest. Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen, dass dies noch lange möglich sein wird.

Ich besuchte Günter und Brigitte Heymann an ihrem Hochzeitsjubiläum und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an Brigitte und Günter Heymann zum Fest der Diamantenen Hochzeit und viele weitere glückliche, gemeinsame Jahre.

Dieter Greysinger



Diamantene Hochzeit von Anita und Klaus Bradler am 9.6.2022



Es gibt in Hainichen wohl nur wenige Menschen, die Anita und Klaus Bradler nicht kennen. Egal ob beim Parkfest, zum Fest an der Camera obscura oder bei der Neueröffnung des Hainichener Freibads, die beiden sind immer dort anzutreffen, wo gerade etwas los ist und sind dabei immer auch gern gesehene Gäste. Man kann sich gar nicht vorstellen, dass die beiden am 9.6.2022 bereits 60 Jahre miteinander verheiratet sind, das heißt, ihr 80. Lebensjahr bereits überschritten haben. Ich übermittelte bei einem

persönlichen Besuch am 9.6. die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung und gratulierte dabei Klaus und Anita Bradler herzlich zu ihrem Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Beide haben ihr Leben lang in unserer Stadt gelebt. Da ist es fast logisch, dass sie sich beim Tanz im Goldenen Löwe in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts kennen- und lieben gelernt haben. Schon aus diesem Grund freuen sich Bradlers ganz besonders, dass dieses Kleinod unserer Stadt wieder zu neuem Glanz und Leben erwacht ist. Klaus Bradler absolvierte seine Lehre Anfang der 50er Jahre bei den Framo-Werken, wechselte später zum Separatorenbau am Neumarkt, ehe er viele Jahrzehnte in der Plüschweberei beschäftigt war. Anita Bradler hat vielen Hainichenern in ihren ersten Lebensjahren das Handwerkszeug mit auf ihr weiteres Leben gegeben. Zeitlebens war sie als Erzieherin bei der Stadtverwaltung Hainichen beschäftigt. Zunächst war dies im Kindergarten in Berthelsdorf. Dieser befand sich in einer Baracke in der Nähe des heutigen Jugendclub Berthelsdorf. Später wechselte Anita Bradler als Leiterin ins „Kinderland“, die Kindertagesstätte, welche sich einst am Ortseingang von Berthelsdorf befand, wo heute JMEM beheimatet ist. Die letzten Jahre ihres Berufslebens arbeitete Frau Bradler im BARKAS-Kindergarten auf der Gottlob-Keller-Straße. Groß ist die Anzahl der Nachkommen von Anita und Klaus Bradler: 3 Kinder, 9 Enkel, 7 Urenkel (das 8. Urenkel ist unterwegs) gehören heute zur Familie. Zu allen halten sie gute und regelmäßige Kontakte.

Wir wünschen Anita und Klaus Bradler viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit und gratulieren auch von dieser Stelle ganz herzlich zur Diamantenen Hochzeit am 9.6.2022.

Dieter Greysinger

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 12:30 - 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Sonntag / Montag geschlossen

Tel.: 037207 656209
e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag
10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 €
Ermäßigte 2,00 €

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag / Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten, sind jederzeit nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

02.07.2022 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Jürgen Tröger
Bahnhofstraße 10, 09326 Geringswalde
Tel.: 037382 81386

03.07.2022 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808

09.07.2022 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Beate Heilmann
Poststraße 21, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 979444

10.07.2022 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808

● Apotheken

02.07.22 Ratsapotheke, Mittweida
03.07.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
04.07.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
05.07.22 Luther-Apotheke, Hainichen
06.07.22 Merkur-Apotheke, Mittweida
07.07.22 Luther-Apotheke, Hainichen
08.07.22 Rosenapotheke, Mittweida
09.07.22 Katharinen-Apo., Frankenberg
10.07.22 Sonnen-Apotheke, Mittweida
11.07.22 Apo. am Bahnhof, Hainichen
12.07.22 Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
13.07.22 Sonnen-Apotheke Frankenberg
14.07.22 Ratsapotheke, Mittweida
15.07.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.07.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



AUSSTELLUNGEN / VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

● Ausstellungen des Gellert-Museums

27. März bis 17. Juli 2022

Wundertüte. Zeichnungen, Geschichten, Design und ganz viel Schabernack von Sybille Hein, Berlin, für ganz Junge und Junggebliebene. Kinderzimmerplakate, Entwürfe für Buchillustrationen, Quatsch- und Reimbücher, Stoffe mit Mustern speziell für Kinder, Ausschnitte aus der Sendung mit der Maus und dem Elefanten regen Fantasie und kreative Ideen an.

31. Juli bis 31. Oktober 2022

Von Angsthase bis Ziegenpeter. Zeichnungen und Malerei, Illustrationen und Landschaften von Christine Salzmann, Leipzig. Zur Eröffnung am 31. Juli, 11 Uhr spricht Michael Triegel, Leipzig.

Fabelkabinett

17. April bis 9. Oktober 2022

»Die stummen Hunde«. Illustrationen von Sergio Vesely zu Fabeln des kubanischen Autors Miguel Barnet aus der Sammlung

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de.



»Eine mitreißende, melancholische und hochkomische Roadnovel.«
(N. Henneberg, Der Tagesspiegel)

Jaroslav Rudiš saß schon im Zug Richtung Hainichen, dann kam Corona dazwischen, die Lesung musste nur 6 Stunden vor Veranstaltungsbeginn abgesagt und verlegt werden.

Dienstag, 5. Juli 2022, 19.30 Uhr

Jaroslav Rudiš liest aus: Winterbergs letzte Reise*

Moderation: Matthias Zwarg.

Der in Tschechien und Deutschland lebende Musiker und Schriftsteller verfasst auch Drehbücher, Hörspiele und Theaterstücke, so erlebte »Anschluss« erst kürzlich seine Uraufführung am Staatsschauspiel Dresden. Als Publizist arbeitet er regelmäßig für internationale Medien, u. a. für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt, den Deutschlandfunk, den WDR, SWR, RBB, MDR, den Tschechischen Rundfunk und die BBC. Zusammen mit dem Grafiker Jaromír 99 schuf er die erfolgreiche und verfilmte Comictrilogie ALOIS NEBEL.

Wenig überraschend ist, dass Jaroslav Hašek und Thomas Bernhard ihn ebenso beeinflussen wie ein guter Braumeister und ein guter Wirt! Weil Jaroslav Rudiš seinen Traum, Lokführer zu werden, als Brillenträger nicht erfüllen konnte, verführt er literarisch sein Publikum auf ausgiebige Zugreisen. Fahren Sie mit und lernen Sie den Star unter den zeitgenössischen Autoren Tschechiens kennen!

Eintritt: 8/6 Euro

Nachholveranstaltungen des Gellert-Museums Hainichen in Kooperation mit dem Kulturbetrieb und der Stadtbibliothek Chemnitz anlässlich des Festivals »Leselust«.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

VEREINE/VERBÄNDE

Nachruf

Der Förderverein Tuchmacherhaus Hainichen e.V. trauert um

Traudel Martin

Traudel Martin war Gründungsmitglied des Vereines. Seit 1999 engagierte sie sich mit großem Eifer und Fleiß.

Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es dich gab.

Im Namen aller Mitglieder des Tuchmachervereines

Vereinsfest
vom 8. – 10.07.2022
Sportforum Hainichen
Kommt vorbei – Seid dabei

08.07.

- 18:00 Uhr Eröffnung mit der Schützengilde Hainichen e.V.
- 18:30 Uhr Freundschaftsturnier der 1. Männermannschaft
- 20:00 Uhr Party im Festzelt

09.07.

- 09:00 Uhr Meisterschaftsspiele der F-Jugend
- 11:00 Uhr Meisterschaftsspiele der E-Jugend
- 13:00 Uhr Freundschaftsspiel der D-Jugend
- 14:00 Uhr Freundschaftsspiel Bambinis
- 15:00 Uhr Freundschaftsspiel der Frauenmannschaft
- 17:00 Uhr Freundschaftsspiel der Alten Herren
- 19:00 Uhr Party im Festzelt

10.07. – Frühshoppen ab 10:00 Uhr

- 10:00 Uhr Tag des Mädchenfußball in Kooperation mit dem DRK Hort „AlberTina“
- 14:00 Uhr Freundschaftsspiel der 2. Männermannschaft

sponsored by **Allianz** GENERALVERTRETUNG Kjell Wagner



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



ATV 1848 Hainichen

Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.

Medaillenregen für die Turnerinnen und Turner des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Die Turnerinnen und Turner des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. räumten am 18./19.06.2022 zu den Kreis- Kinder- und Jugendsportspielen in Mittweida 25 Medaillen (incl. 9 Goldmedaillen) ab. Davon erturnte sich **Larissa** und **Gustav** je fünf Medaillen und waren damit in allen ihrer fünf Wettbewerbe auf dem ‚Treppchen‘ vertreten. Damit bestätigten die Sportler des Turnvereins ihren aktuell guten Trainingsstand und vertraten unsere Stadt zu dem wichtigsten Wettkampf des Landkreises sehr würdig. Ausgetragen wurde zu diesem Wettkampf der Mehrkampf aus vier Geräten bei den Mädchen und fünf Geräten bei den Jungen. Das besondere bei den Kreis- Kinder- und Jugendsportspielen ist, dass auch alle Einzelgeräte in einem Finale bewertet und ausgekämpft werden. Hoch motiviert können jetzt die Turnerinnen und Turner nun ihr Training fortführen und sich auf weitere spannende Wettkämpfe vorbereiten. Interessierte Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit sich zu unseren Trainingszeiten jeden Dienstag und Freitag ab 17:00 Uhr im Sportforum Hainichen anzumelden.
Die Trainer des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.



Kegelmeisterschaft der Altherrenmannschaft des HFV

Nach zwei Jahren "Coronakrise" konnte sich die Altherrenmannschaft des HFV Hainichen endlich wieder zu einer Kegelmeisterschaft einfinden. Die Meisterschaft begann sehr schleppend, einige Favoriten hatten so ihre Anlaufschwierigkeiten. Zur Halbzeit führte überraschend Ronald Esau mit 30 Holz Vorsprung an, Titelverteidiger Werner Feldmann war bis dahin mit 40 Holz weit abgeschlagen. Die Mitfavoriten Hans-Peter Fröhlich, Jürgen Kossakovski und André Malek hatten ebenfalls Probleme, ihre vorherigen Spitzenplätze zu verteidigen. Nach einem ausgiebigen Frühstück, welches die Fleischerei Knorr hervorragend vorbereitet hatte, wandelte sich das Blatt zu Gunsten von Werner Feldmann. Ronald Esau konnte seinen Vorsprung leider nicht ausbauen und gab diesen mit nur 5 Holz Unterschied an den Titelverteidiger ab. Herzlichen Glückwunsch an Werner Feldmann. Als Neuzugang konnten wir René Großer begrüßen, er blieb jedoch außerhalb der Wertung. Ronald Jung Ann konnte verletzungsbedingt nicht an der Meisterschaft teilnehmen, übernahm dafür aber die Wettkampfleitung.



Am Ende des Wettkampftages ergaben sich folgende Platzierungen

1.	Werner Feldmann	393 Holz
2.	Ronald Esau	388 Holz
3.	Hans-Peter Fröhlich	375 Holz
4.	Jochen Naumann	369 Holz
5.	Jürgen Kossakovski	360 Holz
6.	André Malek	358 Holz
7.	Gerd Dalke	344 Holz
8.	Udo Ranalli	317 Holz
9.	Klaus Hormes	311 Holz
10.	Jan Schadwinke	295 Holz
11.	Andreas Krieg	273 Holz
12.	Andreas Morgenstern	260 Holz
13.	Lutz Mrozek	252 Holz

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen: Bergfrieden – Nossener Straße, Heimerde – Ziegelstraße, Heiterer Blick I und II – Am Bad, TMS – Thomas-Müntzer-Siedlung, Sonnenschein – Steinweg/Berthelsdorf, Sommerfrische – Frankenberger Straße

Ihr Ansprechpartner:

Frau Karin Rommel-Erler, Telefon: 0176 - 71 21 20 06

Der Vorstand

Schach: 1. Landesklasse**Motor mit Aufstellproblemen im Abstiegskampf**

Corona hat den Spielplan mächtig durcheinander gewirbelt. Normalerweise wäre die Saison jetzt längst beendet. Aber einige Runden wurden nach hinten gesetzt zum Nachteil der kleinen Vereine. Altersbedingt liegt der Krankenstand bei unserer Mannschaft immer etwas höher. Hinzu kommt, dass inzwischen viele Spieler schon ihren Urlaub gebucht hatten und in den Restrunden fehlen werden. Während die großen Vereine sechs bis acht gleichwertige Ersatzspieler haben, ist das leider in Hainichen nicht so. Also Abstiegskampf bis Ultimo!

SV Motor Hainichen 1949 – SC 1911 Großröhrsdorf 5:3

Eine starke Leistung unserer Mannschaft, die diesmal auch an den hinteren Brettern mächtig punkten konnte.

Siege: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering und Peter Schluttig.

Remis: Ralf-Dieter Werl, Johannes Steffan, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Norbert Molzahn.

Niederlage: Detlef Büch.

SV Motor Hainichen 1949 – USV TU Dresden III 2,5:5,5

Was für eine Chancenverwertung? Statt eines möglichen hohen Sieges versiebt viele Spieler leichtfertig Gewinnstellungen!

Siege: Uwe Leichsnering und Peter Schluttig. Remis: Ralf-Dieter Werl.

Niederlagen: Steffen Ranft, Detlef Büch, Abd Elaziz Ahmad, Johannes Steffan und Siyamend Ahmad.

SV Motor Hainichen 1949 – SG Blumenau 4:4

Lange Zeit sah es nach einem Sieg der Erzgebirgsgäste aus, aber Motor konnte nach langem Kampf noch ausgleichen.

Siege: Uwe Leichsnering, Detlef Büch und Peter Schluttig. Remis: Ralf-Dieter Werl und Abd Elaziz Ahmad.

Niederlagen: Steffen Ranft, Johannes Steffan und Norbert Molzahn.

TuS Coswig 1920 II – SV Motor Hainichen 1949 4,5:3,5

Ausgerechnet beim Tabellenletzen fehlten wichtige Stammspieler und Hainichen spielte nur mit sieben Spielern. In Anbetracht dieser Tatsache noch ein gutes Resultat!

Siege: Steffen Raft und Uwe Leichsnering.

Remis: Ralf-Dieter Werl, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Norbert Molzahn.

Niederlagen: Abd Elaziz Ahmad und Johannes Steffan und einmal kampflös.

FVS ASP Hoyerswerda II – SV Motor Hainichen 1949 5,5:2,5

Es sollte noch dicker kommen. Gegen den Spitzenreiter standen nur fünf von acht Spielern zur Verfügung und die Zweite konnte man an diesem Tag auch nicht schwächen, die spielte gegen Spitzenreiter Mittweida in der Bezirksklasse.

Remis: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering, Detlef Büch, Ralf-Dieter Werl und Abd Elaziz Ahmad.

Niederlagen: dreimal kampflös.

Tabelle:

1.	FVS ASP Hoyerswerda II	12	33,5
2.	SV Dresden Leuben	11	33,5
3.	SV Dresden-Striesen 1990	10	36,0
4.	SK Heidenau	9	29,0
5.	USV TU Dresden III	8	31,5
6.	SG Grün-Weiß Niederwiesa	6	26,5
7.	SG Blumenau	6	26,0
8.	SV Motor Hainichen 1949	5	25,5
9.	TuS Coswig 1920 II	2	17,0
10.	SC 1911 Großröhrsdorf	1	21,5

Schach: Bezirksklasse**Motor II spielte eine gute Saison!**

Nach gutem Start wurde die Landesklassenreserve durch Aufstellungsprobleme in der Tabelle noch weit nach hinten geschoben. Insgesamt hat das Abschneiden jedoch unseren Erwartungen entsprochen. Für die kommende Saison ist vorgesehen, die Mannschaft mit Jugendspielern aufzufüllen. Die werden zunächst Lehrgeld bezahlen, aber mittelfristig verspricht sich Schach-Hainichen davon einen Leistungsaufschwung.

SG Limbach-Oberfrohna – SV Motor Hainichen 1949 II 5,5:2,5

Limbach in Bestbesetzung war für unsere Zweite eine Nummer zu groß. Die erreichten 2,5 Punkte sind hoch einzuschätzen!

Siege: Siyamend Ahmad und Manfred Kunze. Remis: David Bretschneider. Niederlagen: Wolf-Dieter Krabbe, Oliver Donath, Hans-Peter Richter, Mathias Schmidt und einmal kampflös.

USG Chemnitz III – SV Motor Hainichen 1949 II 4,5:3,5

Durch Unkonzentriertheit wurden hier zwei mögliche Punkte knapp verschenkt, Schade! Hier war mehr verdient gewesen.

Siege: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Manfred Kunze und Hans-Peter Richter. Remis: Wolf-Dieter Krabbe.

Niederlagen: Norbert Molzahn, Oliver Donath, David Bretschneider und Mathias Schmidt.

SV Motor Hainichen 1949 II – SG Neukirchen II 5:3

Motor trat nur mit 6 Spielern an, da einige Spieler die Erste auffüllen mussten. Trotzdem schlug sich das Team wacker!

Sieg: Dirk Hoffmann.

Remis: Wolf-Dieter Krabbe, Siyamend Ahmad, Manfred Kunze und Hans-Peter Richter. Niederlagen David Bretschneider und zweimal kampflös.

TSV Fortschritt Mittweida – SV Motor Hainichen 1949 II 6:2

Mit nur erneut sechs Spielern gegen den souveränen Staffelsieger angetreten. Da sind zwei Punkte eine gute Ausbeute. Glückwunsch den Zschopaustädtern zum Aufstieg in die Bezirksliga!

Sieg: David Bretschneider.

Remis: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Oliver Donath.

Niederlagen: Wolf-Dieter Krabbe, Manfred Kunze, Hans-Peter Richter und zweimal kampflös,

SV Motor Hainichen 1949 II – Chemnitzer SC III 2:5

Fünf Hainichener gegen sieben Chemnitzer. Hainichen konnte drei Bretter nicht besetzen und Chemnitz eines nicht, so dass das Resultat am Spitzenbrett 0:0 ausging. Die unzähligen Spielverlegungen wegen Corona haben vor allen die kleinen Vereine massiv benachteiligt!

Sieg: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt.

Remis: Wolf-Dieter Krabbe und Hans-Peter Richter.

Niederlagen: Manfred Kunze, David Bretschneider und dreimal kampflös.

Abschlusstabelle:

1.	TSV Fortschritt Mittweida 1949	14	39,5
2.	SG Limbach-Oberfrohna	10	31,0
3.	SG Neukirchen II	9	31,0
4.	USG Chemnitz III	9	30,0
5.	Chemnitzer SC III	7	25,5
6.	SV Motor Hainichen 1949 II	4	24,0
7.	TSV IFA Chemnitz II	2	20,0
8.	ESV Lok Döbeln II	1	19,0

Einzelresultate unserer Spieler:

Brett 1: Johannes Steffan	Punkte aus Spielen
Brett 2: Norbert Molzahn	0,5 aus 1
Brett 3: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt	1,5 aus 3
Brett 4: Wolf-Dieter Krabbe	3,0 aus 4
Brett 5: Siyamend Ahmad	3,5 aus 7
Brett 6: Oliver Donath	2,5 aus 3
Brett 7: Manfred Kunze	1,5 aus 4
	3,5 aus 7

Brett 8: David Bretschneider 2,5 aus 7
 Ersatz: Hans-Peter Richter 2,5 aus 7
 Ersatz: Mathias Schmidt 2,0 aus 4

Die prozentual meisten Punkte holten Mannschaftsleiter Dr. Olaf Engel-Rosenblatt und Siyamend Ahmad. Beide Spieler überzeugten auch bei ihren Einsätzen in der ersten Mannschaft! Manfred Kunze mit stolzen 90 Jahren und Wolf-Dieter Krabbe mit 79 Jahren waren auch diese Saison wieder unverzichtbare Leistungsträger dieser Mannschaft!

Erlebnisreicher Ausflug unserer HFV-Jugend in unserer Partnerstadt Dorsten

Was für ein Wochenende!!! Wir besuchten zu Pfingsten den SuS Grün Weiß Barkenberg, in unserer Partnerstadt Dorsten. Kurz zusammengefasst: „Wir kamen als Fremde und gingen als Freunde.“ Die Jungs der beiden Vereine haben sich auf Anhieb verstanden. Ohne Anlaufschwierigkeiten, kickten sie schon kurz nach der Begrüßung durch den Dorstener Bürgermeister, am Freitagabend zusammen. Auf dem Programm standen eine Führung zum Thema jüdische Sportler zur Nazizeit in Deutschland, das Signal-Iduna-Stadion beim BVB, das große Vereinsjubiläum vom SuS Grün-Weiß Barkenberg und ein Jugendturnier. Beim Fußballturnier setzten sich der Hainichener Nachwuchs mit nur einem Gegentreffer im ganzen Turnier durch. Das war aber nur sekundär. Es entstanden an diesen drei Tagen Freundschaften, von denen die Jungs noch lange erzählen werden. Die Reise hat sich trotz der anstrengenden An- und Abfahrt gelohnt. Ein Gegenbesuch der Barkenberger Jugend in Hainichen ist schon geplant. Danke an die Sponsoren: die Stadt Hainichen, Steuerbüro Woltsche und vor allem den Verantwortlichen bei der SuS Barkenberg, die uns das ganze überhaupt erst ermöglicht haben. Die Organisation war echt spitze. Es waren unvergessliche Momente. *JeL*



ANZEIGEN



Was wird geboten?

Unsere Dozenten stehen bereit Dir die Geheimnisse der Instrumente (Zither, Blasinstrumente, Gitarre, Geige und Gesang) aufzuzeigen. Probiere Dich aus und lerne ungezwungen. Zur Terminabsprache kannst Du uns anrufen (037 207-588714) oder einfach schreiben: stift.joho@gmail.com

Wo? Auf allen Etagen des JohannesHof/ Bockendorf (> 600 qm).

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

JOHANNES
HOF

KULTURWERKSTÄTTEN

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de



Gefördert von:



SONSTIGES

Motorradfreunde laden zur Party

Am **23.07.2022** ab 15.00 Uhr laden die „Motorradfreunde Striegistaler Kauz“ erneut zur Sommerparty rund um die Gaststätte Kalkbrüche ein. Nach 2 Jahren Pause gibt es wieder Aktivitäten für alle. Kinder, Jugend und Junggebliebene können sich



beim Kinderschminken, Dosenwerfen, Bogen- und Armbrustschießen u.v.m. amüsieren. Bei Kaffee und Kuchen kann man gemütlich entspannen und natürlich kommen auch Freunde der Kaltgetränke auf ihre Kosten. Roster und Steaks vom Grill und eine musikalische Unterhaltung durch einen DJ runden das Ganze ab. Am Abend wird eine Liveband für das Wohlfühlmoment und eine ordentlich Prise Rock sorgen. Die „Motorradfreunde Striegistaler Kauz“ fahren nicht nur gern Motorrad, sondern engagieren sich mit Spenden auch für einen Elternverein krebskranker Kinder in Chemnitz. Gerade auch in den vergangenen 2 Jahren war es uns wichtig, zu zeigen, dass diese Eltern nicht allein sind und jede Hilfe und Unterstützung zählt.

Also auf am 23.07.22 in die „Kalke“ - wir würden uns sehr über euer Kommen freuen.

MF Striegistaler Kauz

Vereinsversammlung des Klosterbezirk Altzella am 10.6. in Christas Scheune in Falkenau

2022 ist für die Förderung des sächsischen ländlichen Bereiches über die LEADER Regionen ein entscheidendes Jahr. Natürlich gilt dies auch für den Klosterbezirk Altzella, welchem unsere Stadt seit nunmehr rund 15 Jahren als Mitglied angehört.

Zum einen gilt es, vorhandene Restgelder aus dem zu Ende gehenden Bewilligungszeitraum des Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Programms mit entsprechenden Maßnahmen zu untersetzen.

Unsere Stadt möchte dabei mit verschiedenen Anträgen vom Restbudget profitieren. Bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Anträge am 13.6.2022 wurden dabei insgesamt drei Maßnahmen für den ländlichen Bereich im Stadtgebiet von Hainichen beantragt.

Diese betreffen die Ausstattung und Ausschilderung unserer vorhandenen Wanderwege, die Teilsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Gersdorf/Falkenau sowie die Neuanschaffung eines Rasentraktors für den Riechberger FC. Wir hoffen bei allen drei Anträgen auf eine entsprechende Mittelzuteilung durch das Entscheidungsgremium.

Zum anderen sollen mit dem Beschluss einer neuen ländlichen Entwicklungsstrategie LES die Weichen gestellt werden, dass unsere Region auch in der Förderperiode 2023 bis 2027 Fördermittel erhält. Da gilt es Handlungsfelder und Aktionspläne festzulegen, welche die Entscheider dazu veranlassen, unsere Pläne zu befürworten.

Ein wichtiges Treffen fand dazu am Freitag, 10.6.2022, in Christas Scheune in unserem Ortsteil Falkenau statt. Die Mitglieder des Vereins „Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella“ waren dazu nach Falkenau gekommen.

Regina Ludwig hat in den letzten Jahren die Scheune des Vierseitenhofs ihres Elternhauses sehr ansprechend zu einem Treffpunkt umge-

baut und dafür auch Fördermittel aus dem LEADER Topf erhalten. Zu Beginn der Veranstaltung stellte Frau Ludwig den anwesenden Gästen, dazu zählen auch zahlreiche Bürgermeister aus unserer Region, ihr Bauvorhaben vor und erntete für den Mut, gerade in Falkenau ein solche kulturelles Zentrum zu entwickeln, viel Applaus. Sie berichtete dabei auch über gute und weniger gute Erfahrung im Umgang mit der Beantragung und Auszahlung von Fördermitteln.

Ende Juni gibt es übrigens in Christas Scheune die Präsentation eines Projekts, welches als Mikroprojekt der Kulturhauptstadt 2025 Unterstützung erhält. Es geht dort um die Historie von Falkenau. Diese war jahrhundertlang vom Lehmabbau und dem Brennen des Materials geprägt. Am 30.6. soll daher ein Lehmbackofen dort seiner Bestimmung übergeben werden.

Vor Beginn der Sitzung stellten sich die Teilnehmer vor dem Gebäude zum Gruppenbild auf.

Dieter Greysinger



Ihre Fahrbibliothek kommt

Gersdorf/Dorfplatz 16.15 bis 17.30 Uhr

5. Juli, 2. und 30. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November, 20. Dezember

Eulendorf

14.45 bis 15.45 Uhr

Riechberg

16.00 bis 17.15 Uhr

7. Juli, 4. August,

1. und 29. September,

27. Oktober, 24. November,

22. Dezember

www.fahrbibliothek.bbopac.de,
Tel.: 037207/99320

ANZEIGEN

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen

keine Beilagen bei.

Kleinanzeigen im Amtsblatt

(037208) 876198

Jungs. Echte Kerle.

Was sie brauchen und was Eltern ihnen geben können.

Themen-Abend
7. Juli 2022 | 19:30 Uhr



Podiumsdiskussion mit erfahrenen Jungs-Eltern

Präsenz: Erlass ab 19:00 Uhr. | Online-Zugang ab 19:15 Uhr. Zugangslink über unsere Website. Eintritt/Zugang online kostenfrei. Am Abend wird um eine wertschätzende Spende gebeten.

Kontakt & Veranstaltungsort:

Werkstatt Familie | Haus Neuland im JMEM-Gelände | Bertheisdorfer Str. 7 | 09661 Hainichen
Telefon: 037207-5690-10 | E-Mail: willkommen@werkstatt-familie.de | Träger: JMEM - Hainichen e.V.

**Präsenz
& Online**

ANDERE EINRICHTUNGEN

Mit Ihren Sorgen zur Pflege gut aufgehoben

In der Pflege Angehöriger zu Hause entstehen täglich Situationen, über die man gern mit einer erfahrenen Person sprechen würde. Seien es offene Fragen oder die Belastungen aus der Pflegetätigkeit. Das Pflegesorgentelefon des Landkreises Mittelsachsen bietet eine solche Möglichkeit - kostenlos und anonym.



Seit dem 1. Dezember 2021 ist das Pflegesorgentelefon des Landkreises erreichbar. Es richtet sich an pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, die eine emotionale Belastung oder einen Konflikt in der Pflegesituation erleben. Wie groß deren Zahl ist, lässt sich schwer schätzen. Aktuell leben im Landkreis Mittelsachsen rund 19.000 pflegebedürftige Menschen. Ungefähr 80 Prozent der Pflege findet dabei im eigenen Zuhause statt. Zwei Drittel davon, also mehr als 9.000 Personen, werden ausschließlich von pflegenden An- und Zugehörigen versorgt. Genau an diese Menschen richtet sich das Angebot des Pflegesorgentelefon, das im Landkreis entwickelt und von der EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH umgesetzt wird. Der Fokus liegt besonders auf einer Zielgruppe, die bisher eher unbeachtet blieb: Die Menschen, die ohne Pflegedienst im Rücken die häusliche Pflege stemmen. Dabei kann bereits der Austausch mit einer außenstehenden Person vieles bewegen und Konflikte lösen.

Vom Alltag der häuslichen Pflege überrollt

Am Anfang steht meist ein akuter Bedarf nach Informationen. Überforderung und Hilflosigkeit stellen sich in der Pflege zu Hause mitunter sehr schnell ein. Hinzu kommt, dass Pflegepersonen mitunter nicht abkömmlich sind, weil zum Beispiel Personen mit Demenz rund um die Uhr Aufsicht benötigen. Für Betroffene ist es wichtig, regional bestehende Entlastungsangebote zu kennen und zu nutzen. Die Möglichkeit, über das Pflegesorgentelefon Gedanken und Ängste zu teilen und sich im Gespräch auszutauschen, ist ein weiteres Angebot des Landkreises Mittelsachsen.

Das Pflegesorgentelefon auf einen Blick

- Die Telefonhotline steht Anrufern unabhängig vom Wohnort zur Verfügung
- Rufnummer: 0800 1071077
- Kostenfrei, vertraulich und anonym erreichbar
- Sprechzeiten: Mo/Mi/Fr von 14:00 - 18:00 Uhr sowie Di/Do von 13:00 - 14:30 Uhr
- Mailadresse: pflagesorgentelefon@landkreis-mittelsachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

ANZEIGEN

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470, Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer
 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
 09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Sonntag, 3. Juli (3. So n. Trinitatis)

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen, Pfr. Scherzer
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf mit Abendmahl, Pfr. Schirmer

Samstag, 9. Juli

- 18.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrhofkino und Grillen in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Donnerstag, 14. Juli

- 19.30 Uhr Jugendgottesdienst in Pappendorf

Sonntag, 17. Juli (5. So n. Trinitatis)

- 10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Langenstriegis, Pfr. Schirmer

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, 03.07.2022

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 05.07.2022

- 08.30 Uhr Rosenkranz
- 09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 07.07.2022

- 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 10.07.2022

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 12.07.2022

- 08.30 Uhr Rosenkranz
- 09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 14.07.2022

- 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 17.07.2022

- 10.30 Uhr Freiluftgottesdienst in Greifendorf

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207/51128